

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Gesamtverluste waren wegen der durch den Rebel geschaffenen ungünstigen Gefechtsverhältnisse und der tapferen Gegenwehr der Alpini erheblich. Sie betragen:

Offiziere und Offiziersaspiranten: 4 tot, 7 verwundet,*)

Mannschaft: 56 tot, 136 verwundet und 21 vermißt.

Als beim Morgengrauen des nächsten Tages (**21. Mai**) die Lage besser überblickt werden konnte, bezogen die Bataillone eine günstigere, mehr vorwärtsgelegene Stellung in der Linie Pian Bellucco — Monte Mesole. Die bereits vor 2 Tagen bestimmten Nachrichtendetachements wurden abgesendet und erreichten den Seluggio (Kadett i. d. Res. Olbrich mit 40 Mann der 13. Feldkompagnie) und den Tormeno. (2. Feldkompagnie Oberleutnant Dr. Roth.)

Bei der Absuchung des Gefechtsfeldes wurde nachträglich noch eine größere Anzahl italienischer Geschütze festgestellt.

Drei 24 cm Mörser waren auf der östlichen Seite des Sattels zwischen Monte Toraro und Cima Balbona, vier 15 cm Haubitzen auf der Rückfallskuppe etwa 800 Schritte östlich des Monte Toraro, drei 15 cm Haubitzen am Osthange der Cima Balbona, eine auf dieser selbst aufgestellt gewesen.

6.) Verwendung als Korps- und Divisionsreserve vom 21. Mai bis 14. Juni.

Vom 11. Armeekommando wurde zur Gruppierung zum weiteren Angriffe und zur Heranziehung der schweren Artillerie eine Operationspause angeordnet, die aber auch zur Sammlung und Vergung der im eroberten Gebiete in großer Zahl herumliegenden Beute ausgenützt werden sollte.

Zu Anbetracht der notwendigen Erholung wurde das Regiment vom 4. I.R. abgelöst, welche letzteres nunmehr bei der Fortsetzung des Angriffes die Angriffsgruppe der 58. Gebirgsbrigade bildete.

Das Regiment bezog als Korpsreserve in der Mulde zwischen Höhe 1804, Coston und Coston d'Arjiero ein Lager.**)

Bei Wiederbeginn des allgemeinen Angriffes gingen die Truppen der 11. Armee überall erfolgreich von Abschnitt zu Abschnitt vor. Am 25. Mai hatte

*) Offiziersverluste am 20. Mai: Gefallen: Fähnrich i. d. Res. Kust, Stadler und Salaberger, Kadettaspirant Pospischil. Verwundet: Oberleutnant Timon, Fähnrich i. d. Res. Alt, Benz, Müller, Eberl und Skutsch, ferner Kadettaspirant Balzer.

Bei Versorgung der Verwundeten während der letzten Gefechtstage hatten sich die Ärzte und das Sanitätspersonal durch Aufopferung und Tapferkeit in ihrem schweren Dienste besondere Verdienste erworben und zwar Regimentsarzt i. d. Res. Dr. Köppler Fritz, Assistenzarzt i. d. Res. Dr. Eppstein Heinrich, Sanitätskadett i. d. Res. Michaeler Walter, Assistenzarzt i. d. Res. Dr. Giesinger Oskar, die Sanitätskadetten i. d. Res. Zelenka Hans und Köd Hermann, Assistenzarzt i. d. R. Dr. Hauser Christian, Sanitätskadett i. d. R. Ellmenreich.

In den Berichten wird auch der unerschrockenen und unermüdblichen Tätigkeit des Feldkuraten i. d. Res. Pfennner Josef, der sich auch schon in den Gefechten und bei den Lawineneinglücksfällen in den Dolomiten auszeichnete, besonders rühmend Erwähnung getan.

Der Feuergeehrstand der Bataillone war durch Gefechtsverluste und ruhrartige Erkrankungen stark herabgesetzt und betrug am 21. Mai: beim 1. Feldbataillon 447, beim 2. 566, beim 4. 457 Feuergewehre.

**) Am 26. Mai besichtigte der Korpskommandant Erzherzog Karl Franz Josef im Val Lanzo das Regiment und das I/4. I.R.. Er sprach sich hiebei überaus lobend über die Haltung der Dreierjäger während der Kämpfe aus und dekorierte 60 Mannschafftspersonen mit der Tapferkeitsmedaille 1. Klasse. Nach einer kurzen Ansprache des Regimentskommandanten spielte die Musik das Kaiserjägerlied, das der Erzherzog mitsang. Nach der Ehrenbezeugung durch die ausgerückten Truppen verabschiedete er sich mit den Worten: „Lebt wohl! meine braven Kaiserjäger!“

An Stelle des erkrankten Major Wiesinger übernahm am 29. Mai Hauptmann Pfrogner das Kommando des 2. Feldbataillons.